

BESCHLUSSBERICHT

zur 92. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

Datum: 09.06.2022
Zeit: 14:00 – 18:20 Uhr
Ort: Göfis – Konsumsaal

Regio-Vorstand:

			A ¹	E ²
Bgm. Wolfgang Matt (ab 15.00 Uhr)	WMa	- Feldkirch	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Steve Mayr	SM	- Fraxern	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bgm. Thomas Lampert	TL	- Göfis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Simon Morscher	SMo	- Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Gerold Welte	GW	- Laterns	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bgm. Thomas Pinter	TP	- Meiningen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Katharina Wöß-Krall	KWK	- Rankweil / Obfrau	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Roman Kopf	RK	- Röthis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Karl Wutschitz (bis 17:30)	KW	- Sulz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Rainer Duelli	RD	- Übersaxen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Philibert Ellensohn	PE	- Viktorsberg	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bgm. Dietmar Summer	DS	- Weiler	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Jürgen Bachmann	JB	- Zwischenwasser	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Christoph Kirchengast	CK	- Geschäftsführer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Brigitte Pöder	BP	- Schriftführung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

zusätzlich anwesend/Gäste:

TOP 2/3:
 Klaus Wirth (KDZ)
 Markus Lorenzi (Rankweil)

¹ anwesend / ² entschuldigt

TAGESORDNUNG:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

TOP 2 Regionales Bauamt

Präsentation des aktuellen Entwicklungsstandes und der Entwicklungsperspektiven,
Diskussion & Festlegung der weiteren Vorgangsweise

(Auskunftspersonen: Dr. Klaus Wirth, KDZ & Markus Lorenzi, Markgemeinde Rankweil)

TOP 3 Prozess Modellregion Gemeindekooperationen Vorderland-Feldkirch

Präsentation der Zwischenergebnisse Phase 2 – Entwicklungsperspektiven Struktur,
Diskussion & Festlegung der weiteren Vorgangsweise

(Auskunftsperson: Dr. Klaus Wirth, KDZ)

TOP 4 Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung

TOP 5 Berichte aus dem Vorarlberger Gemeindeverband

TOP 6 regREK Vorderland-Feldkirch

Berichte & Erörterung zur weiteren Vorgangsweise

TOP 7 Genehmigung der Niederschriften über die 91. Vorstandssitzung

TOP 8 Allfälliges

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Sachverhalt – Problemstellung Beschluss – weiteres Vorgehen
<p>TOP 1 Eröffnung und Begrüßung</p>	<p>Die Vorstandssitzung wird von KWK eröffnet. Entschuldigt: Steve Mayr, Philibert Ellensohn, Jürgen Bachmann, Gerold Welte</p> <p>Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.</p> <p>Im Anschluss an die Sitzung: Ausstellungseröffnung Baukultur</p>
<p>TOP 2 Regionales Bauamt</p> <p>Präsentation des aktuellen Entwicklungsstandes und der Entwicklungsperspektiven, Diskussion & Festlegung der weiteren Vorgangsweise (Auskunftspersonen: Dr. Klaus Wirth, KDZ & Markus Lorenzi, Markgemeinde Rankweil)</p>	<p>Klaus Wirth, Markus Lorenzi und CK präsentieren den aktuellen Entwicklungsstand und die Entwicklungsperspektiven des regionalen Bauamtes und stellen dies zur Diskussion.</p> <p>Bisherige Aktivitäten:</p> <p>2019</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Machbarkeitsstudie „regionales Bauamt Vorderland“ (KDZ: Klaus Wirth, Wolfgang Oberascher) <ul style="list-style-type: none"> - priorisierte Aufgabenbereiche: Tiefbau, Hochbau, GIS, Raumplanung <p>2020</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Start: „Umsetzung provisorischer Pilotbetrieb regionales Bauamt“ – Rankweil-Sulz (2. Halbjahr 2020) <ul style="list-style-type: none"> - als Provisorium; Anlass: Personalwechsel im Bauamt Sulz - schrittweise Entwicklung von Abläufen/Prozessen (Fokus Tiefbau) <p>2021/22</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ schrittweise Entwicklung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalsuche und -besetzung ▪ schrittweise Ausweitung des Pilotbetriebs auf die Gemeinden Zwischenwasser und in weiterer Folge auf Klaus ▪ Weiterentwicklung des Modells/der Abläufe und Prozesse ▪ Prüfung/Entwicklung Standort- und Organisationsstrukturoptionen ▪ Gespräche mit Übersaxen laufen (Beteiligung voraussichtlich ab Oktober 2022) ▪ 9. Juni 2022: Präsentation des Modells und der Entwicklungsperspektiven im Regio-Vorstand ▪ bis Herbst 2022: Klärung der Beteiligungsabsichten der Regio-Gemeinden <p>geplantes Aufgabenspektrum des regionalen Bauamtes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tiefbau ▪ Hochbau ▪ GIS ▪ Datenmanagement (V-DOK) ▪ Raumplanung (aktuell bei der Regio Vorderland-Feldkirch; Übergabe in den kommenden Jahren angedacht) ▪ Mittel-/langfristig ist eine Aufgabenerweiterung denkbar und möglich. <p>Ausrichtung/Organisation des regionalen Bauamtes:</p>

- Vorgesehen ist die Entwicklung *eines* regionalen Bauamtes mit *einem* Team für alle beteiligten Gemeinden (inkl. Rankweil), in dem die Aufgaben/Rollen entsprechend zugeordnet und Vertretungslösungen definiert werden.
- Mittel-/langfristig ist eine enge Kooperation zwischen dem regionalen Bauamt Vorderland mit dem Bauamt der Stadt Feldkirch Teil der Überlegungen.
- Als dauerhafter Standort für das regionale Bauamt ist ein zentraler Ort mit sehr guter öffentlicher Verkehrsanbindung und entsprechenden räumlichen Entwicklungsmöglichkeiten erforderlich.
 - Als provisorische Lösung für die kommenden Jahre wird derzeit ein Büro im Thien Areal (Rankweil) geplant/entwickelt.
 - In weiterer Folge ist ein Neubau eines entsprechenden Verwaltungsgebäudes angedacht (bis ca. 2027). Hierzu ist ein Standort in Rankweil im Gespräch.
- Als Organisationsstruktur wird die Gründung eines Gemeindeverbandes geprüft.
 - ggf. in der Form eines Mehrzweckverbandes (siehe TOP 3).
- Eine räumliche und auch organisatorische Zusammenführung von Bauamt und Baurechtsverwaltung Vorderland wird aufgrund der zahlreichen funktionellen Schnittstellen angestrebt und geprüft.
- Personalaufwand – Grobschätzung nach derzeitigem Wissensstand (inkl. diverser Unsicherheiten):
 - Je nach Gemeindegröße und -struktur sowie diverser anderer Faktoren (z.B. Gemeindefläche) wird der Personalaufwand für eine Beteiligung am regionalen Bauamt (inkl. Tiefbau-/Hochbauagenden, GIS, Datenmanagement) pro Gemeinde und Jahr während der Aufbau- und Konsolidierungsphase voraussichtlich zwischen 45 und 140 Stellenprozent betragen (zzgl. Gemeinkosten).
 - Der Personalaufwand für Rankweil im Rahmen dieser Agenden liegt bei 380 bis 400 Stellenprozent.
- Es soll ein möglichst evidenzbasierter, verursachergerechter und gleichzeitig wenig bürokratisch aufwändiger Kostenaufteilungsschlüssel im Sinne einer anteiligen Pauschalfinanzierung entwickelt werden.
 - Eine aufwandsbezogene/stundenmäßige Abrechnung wird nicht erfolgen.
- Für die Entwicklung/Ausrollung des regionalen Bauamtes steht eine degressive Kooperationsförderung des Landes Vorarlberg (BZ-Mittel) in Aussicht.
 - Der entsprechende Förderantrag soll eingereicht werden, sobald bekannt ist, welche Gemeinden sich am regionalen Bauamt beteiligen werden.

CK berichtet:

- Mit der heutigen Präsentation ist der aktuelle Auftrag durch KDZ abgeschlossen und absolviert.

Es folgt eine ausführliche Diskussion.

- CK betont, dass eine belastbare Rückmeldung der einzelnen Gemeinden bis Oktober 2022 erfolgen sollte.
 - Es muss klar sein, dass auf dieser Basis dann sowohl der Personalbedarf als auch der Raumbedarf geplant wird.
 - Gemeinden, die keine Beteiligungsabsicht formulieren, werden in den weiteren Planungen nicht berücksichtigt.
 - Kurzfristige, ungeplante Beteiligungsanfragen von Gemeinden (bspw. aufgrund von unvorhergesehenen Situationen in den jeweiligen Gemeinden) werden nicht möglich sein.
- Markus Lorenzi und CK betonen: Das regionale Bauamt soll als Gesamtkonzept für alle beteiligten Gemeinden (mit allen genannten Aufgabenbereichen) funktionieren. Die Möglichkeit zur „Buchung“ einzelner Module/Aufgaben ist nicht vorgesehen.

	<ul style="list-style-type: none"> - In Zuge des Beitrittsprozesses von Gemeinden wird jedoch selbstverständlich auf die jeweilige Gemeindesituation/Ausgangslage Rücksicht genommen und es können in der Anfangsphase bedarfsgerechte Schwerpunkte gesetzt werden. <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die aktuellen Unterlagen zum regionalen Bauamt werden sämtlichen Regio-Gemeinden in den kommenden Wochen zur Verfügung gestellt. ▪ Die Regio-Gemeinden sind dazu angehalten, in den kommenden Monaten gemeindeinterne Abklärungen über die Beteiligungsabsichten zum regionalen Bauamt durchzuführen. <ul style="list-style-type: none"> - Bis Oktober 2022 soll von allen Gemeinden eine entsprechende und belastbare Rückmeldung erfolgen. - Dabei soll geklärt werden, ob eine Beteiligung am regionalen Bauamt erfolgen soll und falls ja, in welchem Zeitraum (kurzfristig: 2023 bis 2024; mittelfristig: 2025 bis 2027; langfristig: 2027 bis 2030) ▪ CK wird einstimmig beauftragt, den aktuellen Stand zum regionalen Bauamt im Rahmen des nächsten Treffens der Regio-Amtsleiter*innen zu präsentieren. ▪ Für Herbst 2022 soll eine Infoveranstaltung zum regionalen Bauamt für Gemeindevandamentar*innen angeboten werden (digital und/oder physisch). ▪ Sobald die Beteiligungsabsichten der Regio-Gemeinden am regionalen Bauamt geklärt sind, soll die Standortfrage nochmals im Regio-Vorstand behandelt werden.
<p>TOP 3</p> <p>Prozess Modellregion Gemeindekooperationen Vorderland-Feldkirch</p> <p>Präsentation der Zwischenergebnisse Phase 2 – Entwicklungsperspektiven Struktur, Diskussion & Festlegung der weiteren Vorgangsweise (Auskunftsperson: Dr. Klaus Wirth, KDZ)</p>	<p>Klaus Wirth und CK präsentieren die Zwischenergebnisse von Phase 2 des Prozesses „Modellregion Gemeindekooperationen Vorderland-Feldkirch“ – Entwicklungsperspektiven Struktur und stellen dies zur Diskussion.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach eingehender Recherche (u.a. von nationalen/internationalen Good-Practice-Beispielen) sowie vor dem Hintergrund der (politischen, strukturellen) Rahmenbedingungen in Vorarlberg wurde ein Modell für einen regionalen Mehrzweckverband entwickelt, der künftig als eine Dachorganisation für verschiedene bestehende und künftige Gemeindekooperationen in der Regio Vorderland-Feldkirch dienen könnte. ▪ Der Prozess basiert u.a. auf drei der sieben Kooperationsprinzipien sowie den Maßnahmenvorschlägen, welche in Phase 1 des Prozesses Modellregion Gemeindekooperationen Vorderland-Feldkirch entwickelt wurden. ▪ CK betont, dass es sich bei der Präsentation um eine Diskussionsgrundlage für eine mögliche künftige strukturelle Weiterentwicklung der regionalen Kooperationen und der Regio handelt – und nicht mehr. Die darin enthaltenen Überlegungen können in weiterer Folge konkretisiert oder auch wieder verworfen werden. <p>CK berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit der heutigen Präsentation ist der aktuelle Auftrag durch KDZ abgeschlossen und absolviert. <p>Es folgt eine ausführliche Diskussion.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird seitens des Regio-Vorstandes einhellig eine Fortführung des Prozesses befürwortet. Die Fülle an bestehenden Gemeindekooperationen sowie an weiteren künftig denkbaren/wahrscheinlichen Kooperationen sollte möglichst unter einem gemeinsamen Dach zusammengefasst werden, damit eine effiziente, effektive und professionelle Absolvierung der kommunalen/regionalen Aufgaben auch mittel-/langfristig gewährleistet werden kann. ▪ CK betont: Sofern der Klärungs-/Entwicklungsprozess für einen möglichen regionalen Mehrzweckverband weitergeführt

	<p>werden soll, ist ein umfassender Beteiligungsprozess mit den Gemeindevertretungen und -verwaltungen dringend anzuraten (nach bestmöglicher Klärung der organisatorischen und juristischen Fragen).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es handelt sich bei den potentiellen Entwicklungen um strukturelle Änderungen, die im Falle einer Umsetzung breit getragen werden sollten. - Ein solcher kombinierter Beteiligungs-/Entwicklungsprozess würde sicher einige Zeit in Anspruch nehmen (~ 2+ Jahre). <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Regio Vorstand entscheidet einstimmig, den Klärungs- und Entwicklungsprozess für die mögliche Gründung eines regionalen Mehrzweckverbandes im Rahmen des Prozesses Modellregion Gemeindekooperationen Vorderland-Feldkirch fortzuführen. <ul style="list-style-type: none"> - Nächste Schritte: Klärung offener juristischer und organisatorischer Fragen (in Zusammenarbeit mit der Regio im Walgau, dem Vorarlberger Gemeindeverband sowie der BH Feldkirch) - Konzeption Prozessfortführung (insbesondere Beteiligung Kommunalpolitik und Verwaltung). - CK wird zu diesem Zwecke entsprechende Angebote einholen (für die fachliche Begleitung sowie für den Beteiligungsprozess). ▪ CK wird einstimmig beauftragt, den aktuellen Stand zum Prozess Modellregion Gemeindekooperationen (Phase II: Strukturentwicklungsoptionen für regionale Kooperationen) im Rahmen des nächsten Treffens der Regio-Amtsleiter*innen zu präsentieren.
<p>TOP 4 Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung Berichte aus dem Vorarlberger Gemeindeverband</p>	<p>KWK und CK berichten:</p> <p>Klimathemen: Status Quo KLAR! & KEM</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ KLAR!: <ul style="list-style-type: none"> - Klima-Aktion für Jugendliche 2023: <ul style="list-style-type: none"> - Programm mit div. Partnern: Workshops, Exkursionen, Führungen, Vorträge usw. - Letzte Schulwoche 2023 - Ziel: Mobilisierung für ein (längerfristiges) Engagement von Jugendlichen für Klimathemen in der Region <ul style="list-style-type: none"> - Die Ergebnisse sollen in die Entwicklung von KLAR!-Phase 3 (Weiterführung) einfließen und ein bis zwei Maßnahmen daraus abgeleitet werden. <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Seitens des Regio-Vorstandes wird einhellig die Abhaltung der Klima-Aktion für Jugendliche als regionale mehrtägige Veranstaltung mit zwei bis drei Standorten in der Region befürwortet (z.B. Jugendhaus Feldkirch, Altes Kino/Marktplatz Rankweil, Jugendraum Weiler o.ä.). - KLAR!-Invest-Förderung 2022: <ul style="list-style-type: none"> - Es wird heuer wieder eine KLAR!-Invest Förderung ausgeschrieben: <ul style="list-style-type: none"> - Pro Region stehen seitens des Klima und Energiefonds maximal 40.000 Euro zur Verfügung. Ein Eigenmittelanteil (Kofinanzierungsanteil) von mindestens 25 % der Region zwingend vorgeschrieben. - Zweistufige Verfahren: Kurzantrag bis 16.9.2022, Vollantrag bis 31.1.2023. - Hitzeschutz

- Im Rahmen des Hitzeschutzes sind sämtliche investive Maßnahmen zulässig, die dazu beitragen die Hitzebelastung zu reduzieren (inklusive Verbesserung des Mikroklimas). Dazu gehören sowohl Investitionen in die grüne und blaue Infrastruktur als auch klimafreundliche (passive) Beschattungs- und Kühlungsmaßnahmen.
- Wassermanagement
 - Im Rahmen des Wassermanagements werden sämtliche investive Maßnahmen adressiert, die dazu beitragen mit zu viel (z.B. Starkregen) oder zu wenig (z.B. Trockenheit/Dürre) Wasser besser umzugehen. Dementsprechend können die Maßnahmen sowohl Investitionen in die Wasserzurückhaltung, die Entsiegelung von Flächen bis hin zur stärkeren Nutzung von Regenwasser reichen.
- KLAR!-Fachtagung 2023: möglicher Standort Feldkirch wird aktuell geprüft.
- **KEM:**
 - Das KEM-Management wird besetzt mit Jürgen Ulmer (dzt. Vorarlberger Gemeindeverband; Leiter Umwelt und Abfallwirtschaft)
 - Diensteintritt per Oktober 2023
 - KEM Leitbild-Workshop am 10.06.2022, ab 15:00 Uhr im Rathaus Feldkirch (4. OG)
 - KEM-Invest-Förderung: Es wurden seitens des zuständigen Ministeriums Änderungen/Reduktionen beschlossen (keine PV-Anlagen- und Biomasse-Sonderförderung mehr).

Caritas Lerncafé Vorderland

- Anfrage von Ingrid Böhler (Caritas Vorarlberg) zwecks Eröffnung eines Lerncafé-Standortes im Vorderland (neben den Lerncafés Rankweil und Feldkirch) mit besonderem Fokus auf ukrainische Kinder (gefördert durch ein Bundes-/EU-Projekt).
 - Seitens der betreffenden Gemeinden/Region wäre ein Raum (inkl. BK) zur Verfügung zu stellen bzw. zu finanzieren.
- Rahmenbedingungen:
 - Öffnungszeiten: 3 Nachmittage (13 bis 17 Uhr + 1 Stunde Aufräumen)
 - Angestrebter Start wäre August 2022
 - Kapazitäten für 25 Kinder mit Schwerpunkt Kinder aus der Ukraine
 - Ideal wären 6 freiwillige Mitarbeiter*innen
 - Ein*e Koordinator*in wird jeden Nachmittag vor Ort sein
- Finanzierung über AMIF und BKA (Laufzeit 13 Monate – diese wird eventuell verlängert, je nach Situation in der Ukraine)
- Die Räumlichkeiten werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt (Ingrid Böhler wird auch bei den Pfarren im Vorderland wegen möglicher Räume nachfragen):
 - Strom, Wasser, WC sind vorhanden
 - Kleine Küche oder Theke vorhanden (um eine Jause vorzubereiten)
 - Ideal sind mehrere kleine Räume (2-3, um in Kleingruppen die Hausübungen mit Freiwilligen zu machen, 1 Gemeinschaftsraum)
 - Ein großer Raum ist ebenfalls möglich
 - Eine Privatwohnung mit mehreren Zimmern ist ebenfalls gut möglich
 - Schrank für die Caritas-Utensilien (Computer, Drucker, Spielsachen, Papier...)

	<ul style="list-style-type: none"> - Jedoch soll das Lerncafé lt. Caritas in keinem Schulgebäude stattfinden. Dies wäre eine <ul style="list-style-type: none"> - Sollten wir keinen geeigneten Raum finden, wären Räumlichkeiten in einer Schule als Übergangslösung denkbar. ▪ Es wird seitens der Regio-Geschäftsstelle eine entsprechende Email-Anfrage an die betreffenden Gemeinden erfolgen. <p>Es folgt eine Diskussion.</p> <p>Mitarbeiter*in der Regio-Geschäftsstelle: Einstellung Sabina Danczul (50%)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anstellung bei der Stadt Feldkirch (ab August 2022), ab Oktober/November 2022 50% bei der Regio Vorderland-Feldkirch als Mitarbeiterin der Regio-Geschäftsstelle (Projektleitungen). ▪ Verrechnung inkl. relevante Overhead-Kosten erfolgt durch die Stadt Feldkirch an die Regio Vorderland-Feldkirch. <p>Regio-Vorstandssitzung am 07.07.2022 in Feldkirch</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorschlag/Einladung von WMa: <ul style="list-style-type: none"> - anschl. um ca. 17:30 Uhr Führung durch die Ausstellung im Palais Liechtenstein - 18:45 Uhr Eröffnung Weinfest
<p>TOP 5</p> <p>Berichte aus dem Vorarlberger Gemeindeverband</p>	<p>KWK: Da in der Zwischenzeit keine Gemeindeverbandsvorstandssitzungen stattfanden gibt es aktuell keine Neuigkeiten.</p>
<p>TOP 6</p> <p>regREK Vorderland-Feldkirch</p> <p>Berichte & Erörterung zur weiteren Vorgangsweise</p>	<p>CK berichtet:</p> <p>Zusage Raumplanungsstelle: Simon Berger</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eintritt per Juli 2022 im Ausmaß von 70%, nach Studienabschluss (voraussichtlich Herbst 2022): 100% <p>regREK-Teilprozess Gebiet Feldkirch Nord/Rankweil</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Auftaktworkshop fand am 30.05.2022 statt. Dabei wurde ein gemeinsamer Themen-/Problemaufriss, eine Eingrenzung des gegenständlichen Gebiets durchgeführt sowie erste Abläufe/Mechanismen für die konkrete interkommunale Abstimmung zwischen Feldkirch und Rankweil in diesem Gebiet entwickelt. ▪ Diese Zwischenergebnisse/Vorschläge werden bei einem weiteren Workshop am 11.07.2022 zunächst mit WM und KWK abgestimmt und dann ggf. konkretisiert/weiterentwickelt. <p>regREK-Teilprozess regionale Naherholungsgebiete/Freizeitinfrastrukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Phase 1 (Betriebssicherung bzw. Betriebsperspektiven Skilifte Furx, Schilift/Loipe Übersaxen, Erlebnisbad Frutzau, Eislaufplatz Gastra): Hierzu liegt für die externe Projektbegleitung ein Angebot des Büros Kairos vor (i.d.H.v. € 9.600,- netto), über das es zu befinden gilt. <p>Raumplanungs-/regREK-relevante Neuigkeiten aus den Regio-Gemeinden</p>

	<ul style="list-style-type: none"> Es folgen Berichte über den Stand der Dinge bzgl. der REP-Erarbeitungen in Meiningen, Weiler und Röthis. <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Der Regio-Vorstand gibt einstimmig das Angebot des Büros Kairos OG für die externe Begleitung der Phase 1 des re-gREK Teilprozesses regionale Naherholungsgebiete/Freizeitinfrastrukturen (Betriebssicherung bzw. Betriebsperspektiven: Skilifte Furx, Schilift/Loipe Übersaxen, Erlebnisbad Frutzau, Eislaufplatz Gastra) i.d.H.v. € 9.600,- (netto) frei.
<p>TOP 7</p> <p>Genehmigung der Niederschriften über die 91. Vorstandssitzung</p>	<p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <p>Die Niederschrift und der Beschlussbericht über die 91. Regio-Vorstandssitzung werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.</p>
<p>TOP 8</p> <p>Allfälliges</p>	<p>Es folgen Meldungen der Vorstandsmitglieder.</p> <p>Gemeindeunterstützungen bei Hausgeburten</p> <ul style="list-style-type: none"> Seitens des anwesenden Vorstandsmitglieder wird einhellig kein Erfordernis/keine Sinnhaftigkeit für eine Unterstützung der Gemeinden für Hausgeburten gesehen. Diese Haltung soll in der kommenden Regio-Vorstandssitzung mit den heute nicht anwesenden Vorstandsmitgliedern nochmals abgestimmt/ggf. rückbestätigt werden. <p>Koblach: Dürne – Gespräch m. Bgm. Gerd Hölzl</p> <ul style="list-style-type: none"> SMo berichtet über ein Gespräch mit Bgm. Gerd Hölzl (Koblach) sowie die zwischenzeitlich durchgeführten Abklärungen mit dem Land Vorarlberg. Es handelt sich bei der „unechten Einbahn“ im Bereich Dürne (Koblach) um eine eigenständige Entscheidung der Gemeinde Koblach hinsichtlich einer Gemeindestraße, die so hinzunehmen ist. <p>Digitales Veröffentlichungsportal (= digitale Amtstafel)</p> <ul style="list-style-type: none"> SMo berichtet, dass alle Gemeinden das digitale Veröffentlichungsportal bis Juli 2022 umzusetzen haben.

Rankweil/Sulz, 12.06.2022

Bgm. Mag. Katharina Wöß-Krall
Obfrau

Mag. Christoph Kirchengast,
Geschäftsführer